

MU-101

## Augenblick mal Wanderarzt abgewandert



Katja Rudolph

über den verschwundenen Doktor Eisenbart.

Größer Andrang herrschte gestern zur Eröffnung der neuen Rossmann-Filiale Lange Straße. Alle waren sie gekommen, um Duschgel, Cremes und Parfüm zu kaufen. Nur einer war nicht da. Dabei hätte er vielleicht wertvolle Tipps geben können, welche rezeptfreien Heilmittel gegen das ein oder andere Zipperlein angebracht wären: der Doktor Eisenbart.

Er macht sich schon seit einer Weile rar, der gute Mann. Seit Jahren wacht er als bemalte Holzfigur über dem Haus in der Langen Straße. Vermisst wird er zurzeit vor allem von Schülern, die bei der Mündener Stadt-Rallye ratlos vor der nackten Fassade stehen. Welche Medizin sich in der Flasche zu Füßen des Wanderarztes befinde, lautet eine der Quizfragen. Ob es wohl ein Mittel zum Unsichtbarmachen war?

Doch kein Grund zur Panik: Der Doktor kommt wieder. Er schlummert momentan beim Baubetriebshof der KDM und soll nach einer Generalüberholung an seinen Stammpfanz an den Haus zurückkehren, in dem er einst sein Leben ließ.  
rud@hna.de



Geburtstagsparty mit Live-Musik: Der Kurbelkasten feiert sein 17-jähriges Bestehen mit einem musikalischen Heimspiel. Mit dabei sind unter anderem die Kasseler Band Blend (oben links), In Her Embrace aus Hann. Münden (oben rechts), das Quartett ATP (unten links) und die Kurbelkasten-Stammband One Bar Town (unten rechts).

Foto: Archiv



## Klemmende Schubladen

SPD: Die Kreisspitze erzählt viel, aber nichts Konkretes

KREIS GÖTTINGEN. Mit Ironie hat die SPD-Kreistagsfraktion die Äußerung der Verwaltungsspitze kommentiert, der Landkreis habe genügend Pläne in der Schublade, die man bei Förderung durch das Konjunkturprogramm des Bundes sofort umsetzen könne (HNA berichtete).

„Nicht nur die Schubladen beim Landrat scheinen zu klemmen“, ätzte der bau- und wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Kreistagsfraktion, Rolf-Georg Köhler. Es gehe nämlich weder voran mit den kreiseigenen Schulen, wo Gebäudeinvestitionen dringend notwendig seien, noch mit dem Kreistagsauftrag, eine Prioritätenliste zur Verbesserung des Wärmestandards an Kreisgebäuden zu erstellen. Falls endlich mal Ergebnisse vorgestellt und umgesetzt würden, könnten Energie eingespart und die Wirtschaft angekurbelt werden.

„Wir wollen genau wissen, was der Landrat in Sachen energetische Gebäudesanierung und Investitionen für Schulen, Straßen und Radwegen plant und was sofort umgesetzt werden könnte.“

ROLF-G. KÖHLER  
SPD-FRAKTION

Erstaunlich sei auch, dass der Landrat öffentlich verkünden lasse, er helfe beim Einfachausbau von Straßen. Gerade die Kreisverwaltung sei es doch gewesen, die vorgeschlagen habe, auf Mittel für solche einfachen Renovierungsmaßnahmen 2009 zu verzichten. Gelder gebe es allerdings für das Mehrjahresprogramm zum Ausbau der Kreisstraßen; das aber habe die Politik beschlossen, und davon soll in diesem Jahr auch einiges verwirklicht werden.

Darüber hinaus schmücke sich der Landrat mit fremden Federn, wenn er sich zugute halte, dass der Bund die Ortsumgehung B 27-Waake und den weiteren Ausbau der Autobahn A 7 in Angriff nehme.

„Wir erwarten“, so Köhler, dass der Landrat den Kreistagsmitgliedern genau mitteilt, welche Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung und zur besseren Ausstattung von Schulen, Straßen und Radwegen möglichst schnell umgesetzt werden können.“ Denn, so der Sozialdemokrat: „Wir wollen nicht auf dunkle Schubladen verwiesen werden.“ (asc)

# Alle wollen mitspielen

Zehn Bands aus der Region treten Ende Januar beim „Heimspiel“ im Kurbelkasten auf

VON KATJA RUDOLPH

HANN. MÜNDEN. Nicht nur zwei Tage lang, sondern locker eine ganze Woche hätte der Kurbelkasten seinen 17. Geburtstag mit Live-Musik feiern können: So viele Bands haben sich gemeldet, um bei dem kleinen Festival „Heimspiel“ mitzumachen. Zehn davon hat Kasten-Betreiber Mike Förster ausgewählt, damit sie am Freitag und Samstag, 30. und 31. Januar, den Geburtstags-Soundtrack für die Musik-Kneipe hoch über der Fulda spielen.

Der Kasten wird 17 und schenkt den Bands aus der Region und Live-Musik-Freunden ein kleines Festival.

Schon vor einem Jahr hatte der Kurbelkasten lokalen Bands die Gelegenheit gegeben, sich live ein größeres Publikum zu erspielen. Wichtig war Mike Förster bei der Neu-

aufgabe, nicht die gleichen Bands wie im Vorjahr einzuladen, sondern neuen Musikern eine Auftrittsmöglichkeit zu geben.

Am Freitag soll es krachen

Dabei wird es am Freitag mit Rock und Metal in allen Variationen musikalisch etwas härter und wilder zu gehen. Am Samstag werden danach ruhigere Töne angeschlagen, die auch ein älteres Publikum ansprechen sollen.

Und so sieht das Programm aus: Den Auftakt gibt am Freitag die Nachwuchsband **Tinnitus**. Das Trio um den Sänger Marco Haase (Gimte) spielt eigene Rocksongs und Cover-Versionen von den Toten Hosen. Deutlich härter wird es dann mit Death Metal und Trash von **Scream into the Mirror** aus Münden.

Die Mündener Musiker von **Block 14** (ehemals Trittbrettfahrer, jetzt in veränderter Besetzung) werden bei ihrem ersten Auftritt unter neuem Namen Indie-Rock zum Musikmix des Abends beisteuern.

Seit über 20 Jahren dem Trash Metal verschrieben hat sich **Mortal Terror**, ebenfalls eine Band mit Mündener Wurzeln.

Den Abschluss am Freitag macht **In Her Embrace**. Der Mündener Andor Arnhold hat die Melodic-Metal-Combo vor anderthalb Jahren mit seinem Cousin Zoki Basic aus Serbien gegründet. Beim Heimspiel wird das viel versprechende Quartett seine EP „The Sweet Suffering“ vorstellen.

Der Samstag wird ruhiger

Den Samstag eröffnen die **Triple Lions** aus Hann. Münden mit Rock, Funk und Soul. Weiter geht's mit **ATP**: Die Mündener Band, die vor 15 Jahren begann American Roots Rock zu machen, hat sich extra fürs Heimspiel wieder zusammen getan. Das Duo **Aeternitas** bringt akustische Gitarrenmusik auf die Bühne.

Die Kurbelkasten-Stammband **One Bar Town** stellt beim Heimspiel ihr neues, viertes Album vor. Man darf sich auf gefühlvolle Balladen, erdige Rocksongs und fetzige Folk-

stücke mit nachdenklichen Texten freuen.

Der Höhepunkt des Abends soll **Blend** aus Kassel werden. Unter dem Motto „Hard Rock meets Plastic Pop“ verpasst die Coverband um Detlef Giebeler älteren und aktuellen Pop-Perlen und Rock-Krachern ein neues Soundgewand.

Bis zum Heimspiel am 30./31. Januar stellen wir in unserer Serie „Heimatkult-Bands von hier“ einige Nachwuchsbands vor, die im Kurbelkasten auftreten. Heute: Das Duo **Aeternitas**.

4. LOKALSEITE

### DER TERMIN

#### Zehn Bands für acht Euro

Heimspiel im Kurbelkasten: 30. und 31. Januar, Konzertbeginn jeweils gegen 20.30 Uhr. Eintritt: 6 Euro für einen Abend (ermäßigt 5 Euro), 8 Euro für beide Abende, (ermäßigt 6 Euro). Kasseler Straße 59.

## Die Umfrage

Die große Koalition hat in ihrem Konjunkturpaket kleinere Entlastungen bei Steuern und Sozialabgaben beschlossen. Für jedes Kind gibt es einmalig 100 Euro.

## Kaufen Sie jetzt tüchtig ein?



**Doris Lotze, 46, Laubach**  
Das versprochene Geld ist ein Tropfen auf den heißen Stein. Es ist zu wenig, als dass es in der Wirtschaft ankommen kann. Wir sind in einer sehr verfahrenen Situation.



**Silvana Scharf, 17, Hann. Münden**  
Mehr Geld finde ich als Auszubildende nie schlecht. Es wäre schön, wenn von meinem Gehalt mehr hängen bliebe. Die Steuern müssen runter.



**Michael Brandt, 42, Reinhardshagen**  
Ich bin ein Kapitalist. Die Wirtschaft soll sich selbst helfen. Für die Bürger fordere ich eine Halbierung der Steuern. Langfristig ist das das einzig Richtige.



**Silvana Arloth, 40, Hann. Münden**  
In Krisenzeiten sparen die Leute ihr Geld. Davon hat die Wirtschaft nichts. Der Staat hätte das gesamte Geld investieren sollen. Zum Beispiel in Schulen.



**Detlev Summek, 43, Hann. Münden**  
Das ist lächerlich. Für die paar Euros kriege ich vielleicht fünf Kaffee. Ich sehe es nicht ein, Unternehmen zu helfen, die jahrelang Gewinne gemacht haben.



**Tanja Pflüger, 33; Nicole Geyer, 26, Hann. Münden**  
Wir sind beide Mütter und werden das Geld in ein Wellness-Wochenende stecken. Wer viel Geld hat, sollte nicht zusätzlich unterstützt werden.